



Betonfacharbeiter
Herbert Schulz aus
dem VEB Beton-
kombinat Magde-
burg, Sitz Colbitz,
Teilbetrieb Magde-
burg, am Steuerpult
des Ausschalhand-
habungsgerätes bei
der Herstellung von
Betonplatten für
Fußgängerwege

Foto: Förster

beitswissenschaftlichen Erkenntnissen für moderne Fertigungsmittel und zur Qualitätssicherung.

Auf diese und weitere Erfahrungen stützte sich die Bezirksleitung, als sie auf ihrer Sitzung in Auswertung der 9. Tagung den Beschluß faßte, an der Technischen Hochschule „Otto von Guericke“ einen Hochschul-Industrie-Komplex zu bilden. Seine Aufgabe besteht darin, die vorhandenen geistigen und materiellen Potenzen noch wirksamer zu erschließen und die Automatisierung im ganzen Bezirk weiter beschleunigen zu helfen.

Die 9. Tagung des ZK veranlaßte das Sekretariat der Bezirksleitung, das Bezirksprogramm „Einsatz und Fertigung von Industrierobotern“ erneut zu überarbeiten. Festgelegt wurde unter anderem, die vorgesehene Anzahl vor allem von prozeßspezifischen und flexiblen Robotern zu erhöhen und mit ihrem Einsatz in Automatisierungskomplexen sowohl die Produktivität und Effektivität bedeutend zu steigern als auch die Arbeits- und Lebensbedingungen spürbar zu verbessern.

Eine weitere Aufgabe des Bezirksprogramms, die zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist die ständige Verfügbarkeit der eingesetzten Industrieroboter. Im Auftrag der Bezirksleitung erarbeitet die Wissenschafts- und Produktionsgemeinschaft gegenwärtig eine Konzeption zur Entwicklung und Nutzung von Instandhaltungskapazitäten für den Bezirk. Grundlage sind bereits bestehende Konsultations- und Reparaturstützpunkte in Stammbetrieben der Schwermaschinen- und Anlagenbau-Kombinate.

Entsprechend dem Bezirksprogramm ordnet die Technische Hochschule Magdeburg die Entwicklung, Konstruktion und Einatzvorbereitung von Industrierobotern in das Ausbildungsprogramm der Direkt- und Fernstudenten ein und organisiert die systematische Weiterbildung von Industriekadern. Die Kammer der Technik führt im Bezirksmaßstab

und über die Betriebssektionen fachspezifische Weiterbildungsveranstaltungen durch.

Als wirksame Hilfe für die Klein- und Mittelbetriebe erweisen sich die in den Kreisen gebildeten Arbeitsgemeinschaften „Industrieroboter“. Sie arbeiten im Auftrag des jeweiligen Sekretariats der Kreisleitung. Durch die Wissenschafts- und Produktionsgemeinschaft der Bezirksleitung erhalten sie regelmäßige Anleitung und praktische Unterstützung.

Um den von der 9. Tagung erneut geforderten raschen technologischen Fortschritt in ganzer Breite zu sichern, orientiert die Bezirksleitung nachdrücklich darauf, die noch vorhandenen und nicht begründeten Unterschiede im Einsatz und in der effektiven Nutzung der Robotertechnik sowohl zwischen den Kombinat als auch den Betrieben, zwischen den Industriebereichen und zwischen den Kreisen schneller zu überwinden. Dabei sind die in den letzten Jahren gewonnenen Erkenntnisse in der politischen Führung bei der Realisierung der komplexen Rationalisierungsvorhaben sehr wertvoll. Worin bestehen sie?

Erstens ist und bleibt ausschlaggebend für weitere Erfolge eine eindeutige politische Position zu den Anforderungen, die in den Beschlüssen des ZK der SED gestellt sind. Deshalb geht es in der politischen Arbeit jeder Parteiorganisation auch weiterhin zuallererst um eine offensive ideologische Überzeugungs- und Erziehungsarbeit, um die Motivation und Haltung der staatlichen Leiter und aller Werktätigen. Ihnen das Revolutionäre unserer Zeit und unseres täglichen Kampfes deutlich zu machen, heißt das Verständnis dafür zu vertiefen, daß sich die internationale Klassenauseinandersetzung heute immer mehr auf das Feld von Wissenschaft und Technik verlagert, die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts keine Ermessensfrage, sondern eine Lebensfrage ist. Sie ist eine unerbittli-